

Neufeld: Beispielhafte Siedlungserneuerung

Neuer Wohnraum kann nicht nur «auf der grünen Wiese» realisiert werden. Dies zeigt eine neue Überbauung im Thuner Neufeld-Quartier. Hier wurden veraltete Wohnungen entweder saniert, oder aber – nach Abbruch alter Gebäude – durch Neubauten ergänzt.



Dreigeschossige, moderne Mehrfamilienhäuser stehen heute anstelle der früheren einfachen Wohnungen aus den 1940er-Jahren.

Die Nähe zu Bern, aber auch zum See und zu den Alpen, die Überschaubarkeit sowie die gute Durchgrünung machen Thun als Wohnort attraktiv. Diese Qualitäten der «Kleinstadt» Thun bleiben nur erhalten, wenn attraktive Wohnungen nicht ausschliesslich «auf der grünen Wiese», sondern vermehrt auch innerhalb bestehender Quartiere geschaffen werden. Ein gutes Beispiel dafür ist die Siedlung Neufeld. Hier, unmittelbar beim Einkaufszentrum «Oberland», fand in den letzten Jahren diese «Siedlungsentwicklung nach innen» statt.

Zeitzeuge der Nachkriegsarchitektur

Die in den 1940er-Jahren von der Einwohnergemeinde Thun erbaute Siedlung Neufeld mit 100 einfachen Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen gilt als Zeitzeuge früher Nachkriegsarchitektur. Eine Sanierung wurde jedoch dringend nötig. Eine Studie zeigte 1993, dass der südliche Teil der Siedlung (siehe Planskizze rechte Seite oben) mit umfassender Renovation erhalten werden kann. Für den Nordteil schlug die Studie Ersatzbauten vor. Nicht nur wegen des schlechteren Zustandes der Gebäude, sondern auch, weil das MMM Zentrum Oberland ebenfalls umgebaut wird und mit Neubauten ein guter Übergang geschaffen werden kann.

Privater und Stadt gemeinsam

Die Erneuerung des südlichen Siedlungsteils wurde 2004 abgeschlossen. Es handelt sich weiterhin um günstige Mietwohnungen in städtischem Besitz. Der grösste Teil der früheren Mieter zog nach dem Umbau wieder ein. Der nördliche Siedlungsteil wurde an die Ammann Globalbau AG verkauft, welche 2005 zusammen mit der Stadt einen Architekturwettbewerb durchführte. Hier wurden durch Verdichtung mittels Neubauten zeitgemässe Wohnungen von hoher Qualität erstellt.

Mehr und grosszügigere Wohnungen als zuvor

Das Resultat ist nach Einschätzung des städtischen Planungsamtes wegweisend: Wo früher 28 einfache Wohnungen waren, wurden 43 Wohnungen mit grosszügigen Grundrissen geschaffen. Die zwei U-förmigen, durchgehend dreigeschossigen Neubauten passen sich gut ins Quartier ein. Sie schaffen einen Übergang zum MMM Zentrum Oberland. Der typische Charakter der ursprünglichen Siedlung bleibt dennoch erhalten. Innerhalb des neuen Gebäuderings liegt ein zweiteiliger grosser Innenhof mit Spielplatz und Gemeinschaftshaus. Der Schwanenweg als Fuss- und Veloverbindung zur Talackerstrasse bleibt erhalten.